

Auszeichnung für Paulinchen

Hilfe für brandverletzte Kinder im „Land der Ideen“

Von Burkhard Fuchs

NORDERSTEDT. Eine tolle Auszeichnung für ein außergewöhnliches Projekt, das in Norderstedt seine bundesweite Zentrale unterhält: Die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ hat den Verein „Paulinchen e.V. - Initiative für brandverletzte Kinder“ als einen von 365 Orten im „Land der Ideen“ für das Jahr 2011 ausgezeichnet. Aus insgesamt 2.600 Bewerbungen ist der Verein ausgewählt worden, freut sich Anneliese Stapelfeldt, stellvertretende Bundesvorsitzende von Paulinchen. „Das macht uns unheimlich stolz. Wir hoffen, auf diese Weise wieder mehr Aufmerksamkeit für unser Anliegen zu bekommen.“

Mit der Aktion „Land der Ideen“, die von der Deutschen Bank ins Leben gerufen wurde und unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff steht, werden seit 2006 für jeden einzelnen Tag des Jahres vorbildliche Projekte in ganz Deutschland ausgezeichnet, die zur Zukunftsfähigkeit, Leistungs- und Innovationskraft Deutschlands beitragen. Für Norderstedt ist dies das vierte Mal, dass eine Firma oder Organisation der Stadt damit für einen Tag bundesweite Aufmerksamkeit erhält. 2006 ist die Buchdruckerei „Books



Anneliese Stapelfeldt ist Zweite Bundesvorsitzende und leitet die Geschäftsstelle des Vereins in Norderstedt. Die Puppe in ihrer Hand schickt der Verein den brandverletzten Kindern ins Krankenhaus. Foto: Fuchs

on demand“, 2007 das stadteigene Telekommunikationsunternehmen wilhelm.tel und 2008 das Frauenhaus für seine Ausstellung über häusliche Gewalt prämiert worden.

Der Verein Paulinchen wird seinen Preis am Mittwoch, 7. Dezember, zum bundesweiten Tag des brandverletzten Kindes erhalten, kündigt Anneliese Stapelfeldt an. Wo die Ehrung sein wird, stehe noch nicht

fest. Auch der Programmablauf sei noch nicht ausgearbeitet, sagt sie. „Wir sind erst einmal stolz auf diese besondere Auszeichnung.“ Erst im Dezember ist Paulinchen vom Bundesverband der Betriebskrankenkassen sowie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung für seine vorbildliche Selbsthilfeförderung mit einem Preis ausgezeichnet worden. Fortsetzung auf SEITE 3.

Bundesweite Aufmerksamkeit

„Das macht uns unheimlich stolz.“

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Seit 1993 kümmert sich der Verein um die Unfallopfer von Verbrennungen. Jedes Jahr erleiden allein in Deutschland 30.000 Kinder unter 15 Jahren diese schmerzhaften und narbenbildenden Verletzungen, erklärt Anneliese Stapelfeldt. 6.000 Kinder müssten stationär in Krankenhäusern behandelt werden. „Die Zahl der Opfer ist seit 2002 leider unverändert stabil.“ Drei Viertel der Verletzten seien Kleinkinder unter fünf Jahren, die sich vor allem mit kochend heißem Wasser verbrühten oder an heißen Herdplatten, Öfen oder beim Grillen verbrannten.

Anneliese Stapelfeldt, die seit sechs Jahren die Bundesgeschäftsstelle in Norderstedt leitet, ist mittelbar betroffen. Ihr Sohn Hendrik geriet mit seinem Faschingskostüm zu dicht an eine brennende Kerze und erlitt schwere Brandwunden. Das ist jetzt fast 20 Jahre her. Längst ist alles ausgeheilt. „Nur die Narben blieben“, sagt sie.



Klaus Maurer, Leiter der Feuerwehr Hamburg, hatte die Patenschaft für die Plakataktion des Vereins Paulinchen übernommen, hier mit der stellvertretenden Vorsitzenden Anneliese Stapelfeldt. Foto: Fuchs

Wenn ein Unfall passiert ist, kommen die Kinder meist in eine Spezialklinik zur Behandlung „Dort sind sie gut versorgt“, weiß Anneliese Stapelfeldt. Das Problem für die meisten Eltern sei es, wie sie sich um die brandverletzten Kinder kümmern sollen, wenn diese wieder aus dem Krankenhaus raus sind. Denn in aller Regel

müssen sie etwa zwei Jahre lang mit speziellen medizinischen Kompressen behandelt werden, die es nicht in jedem Sanitätshaus gibt. Der Verein Paulinchen hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Eltern dabei ehrenamtlich zu helfen. Ein ganzes Netzwerk von Ratschlägen, Adressen und Kontaktdaten von Ärzten,

Spezialkliniken und Sanitätshäusern sind im Laufe der 16 Jahre zusammengetragen worden, die so an die betroffenen Eltern weitergegeben werden können. Einmal im Jahr veranstaltet der Verein in Nürnberg ein Seminar, zu dem er Experten, plastische Chirurgen, Psychologen und Heilpädagogen zusammen mit 25 akut betroffenen Eltern einlädt. Zudem widmet sich Paulinchen e.V. der Vorbeugung, gibt Informationsschriften und Plakate heraus, die vor den brennend heißen Gefahren warnen. „60 Prozent dieser 6.000 Brandunfälle im Jahr können vermieden werden“, weiß Anneliese Stapelfeldt. „Bei Grillunfällen mit Brennspritus sind es sogar 100 Prozent.“ (bf)

► **Kontakt: Die Geschäftsstelle von Paulinchen e.V. in der Segeberger Chaussee 35, in 22850 Norderstedt ist dienstags bis freitags von 8 bis 13 Uhr zu erreichen, ☎ 0800 / 0 112 123, E-Mail: info@paulinchen.de, Internet: www.paulinchen.de**